



## Unkraut

Unkraut

Neulich ging ich  
durch den Garten  
und dachte an dich.  
Ich sah einen Löwenzahn  
und fragte ihn,  
ob du mich liebst.  
Er schwieg.

Später dann,  
als er grau geworden,  
pflückte ich ihn  
und setzte zum Pusten an.

Ich stellte mir vor,  
dass es dein Zweifel wäre,  
den ich in die Winde  
streuen könnte.

Dann kam mir in den Sinn,  
dass jedes verpustete Päckchen  
neuen Zweifel säht.

Nun war er mir  
wie ein Parasit,  
der sich in dich hineinfrisst  
und dich überwuchert.

In wildem Zorn  
begann ich  
ihn auszureißen.

Doch der Pfahl  
wurzelte tief  
und es blieb eine  
klaffende Wunde.

Da erkannte ich,  
er war Teil von dir.  
Den Zweifel konnte ich  
dir nicht nehmen.

Nur hier und da ausdünnen,  
ihn stutzen, klein halten und pflegen,  
konnte ich - wie ein lieb gewonnenes Unkraut.

Geschrieben am 06.05.2008 von Rike  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftsteller Forum

## Unkraut

So wurde ich  
Gärtnerin deiner Seele.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).